

# ProContact DC 56

Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1, mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

## Anwendung

- Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme.
- Im Sockelbereich einsetzbar.
- Zur Überarbeitung von festen, tragfähigen, neuen Untergründen, wie mineralische Putze der Mörtelgruppen CS II bis CS IV, Beton und geeigneten XPS-Platten für Putzdicken bis 15 mm mit und ohne Einbettung von Armierungsgewebe.
- Für nahezu alle dünn- bis mittelschichtigen Klebe- und Spachtelarbeiten sowie als Oberputz zu verwenden.

## Eigenschaften

- Mineralisch und hoch vergütet.
- Leichte Verarbeitung.
- Sehr gute Haftung auf vielen Untergründen.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, wasserabweisend und diffusionsoffen.
- Idealer Untergrund für alle mineralischen und organisch gebundenen Oberputze.
- Gute Strukturierbarkeit und einheitliche Filzstruktur – daher auch als Oberputz bei kleinen Flächen, z. B. Fensterfaschen, sowie im Sockelbereich einsetzbar.

## Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	6,5 – 7,5 l/Sack = 260 – 300 l/t
Ergiebigkeit:	ca. 20 l/Sack = ca. 800 l/t
Materialverbrauch:	Kleben: ca. 4 – 5 kg/m <sup>2</sup> Armieren: ca. 5 – 6 kg/m <sup>2</sup> (Dünnschicht) ca. 7 – 10 kg/m <sup>2</sup> (Mittelschicht)
Armierungsschichtdicke:	mindestens 3 mm

## Technische Daten

Mörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach ehemals DIN V 18550
Festigkeit:	CS III nach DIN EN 998-1
Körnung:	0 – 1,2 mm
Druckfestigkeit:	3,5 – 7,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit auf Dämmstoff:	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ : (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	≤ 0,82 W/(m·K) (für P = 50 %) ≤ 0,89 W/(m·K) (für P = 90 %)
$\mu$ -Wert:	≤ 25
Wasseraufnahme:	W <sub>c</sub> 2 nach DIN EN 998-1
Brandverhalten:	A2-s1, d0 nach EN 13501-1, nichtbrennbar

Die Leistungserklärung ist unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de) oder [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

## Bestandteile

Gesteinskörnung, Zement, Baukalk sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

## Untergrund

Geeignete Untergründe sind mineralische Flächen wie Beton, Mauerwerk, Dämmplatten sowie Kalk- und Kalk-Zement-Putze, Anstriche und Strukturputze, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Lose Teile und hohlliegende Stellen sowie abblätternde und labile Anstriche, Öle und Fette müssen vollständig entfernt werden. Die dauerhafte Verträglichkeit evtl. vorhandener Beschichtungen mit dem Klebespachtel ist sachkundig zu prüfen. Die Fläche muss einwandfrei abgebunden haben und ausreichend abgetrocknet sein. Besonders glatte, nichtsaugende Flächen vorher gut aufräumen und entstauben. Stark saugende Untergründe müssen vorher mit Hydrosol vorbehandelt, sandende mit PutzFestiger gefestigt werden. Veralgte Fassaden mit FungoFluid vorbehandeln. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes für die Verklebung muss bei nicht gedübelten Systemen mindestens 0,08 N/mm<sup>2</sup> betragen.

## Verarbeitung

Die Wasserzugabe pro Sack beträgt ca. 6,5 – 7,5 l. Mit langsam laufendem Rührwerk oder im Durchlaufmischer durchmischen. Keine anderen Materialien zumischen. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich eine Putzmaschine in Standardausrüstung, Förderschnecke und -mantel mit halber oder voller Leistung zum Kleben (Mörtelpistole) wie auch zum Armieren. Bei Trockenförderung sind die Filtersäcke der Einblashaube in regelmäßigen Abständen abzuklopfen, um eine Anlagerung von Feinanteilen zu vermeiden.

### Kleberauftrag:

ProContact DC 56 bei planebenen Untergründen mit der Zahntraufel (mindestens 10 mm Zahnung) oder bei unebenen Untergründen nach der Punkt-Wulst-Methode auftragen.

### Polystyrol-Partikelschaum:

- Umlaufende Wulst am Plattenrand und Klebepunkte; Verklebung mindestens 40 %.
- Klebemörtel auf Platte auftragen und aufkämmen, vollflächige Verklebung.
- Klebemörtel wulstförmig (10 cm Abstand) auf den Untergrund auftragen; Verklebung mindestens 60 %, spätestens nach 10 Minuten Platte eindrücken, einschwimmen und anpressen.

### Mineralfaser-Lamelle (vorbeschichtet):

- Klebemörtel auf vorbeschichtete Seite der Platte auftragen und aufkämmen; vollflächige Verklebung.
- Klebemörtel vollflächig auf Untergrund auftragen und aufkämmen, vollflächige Verklebung, spätestens nach 10 Minuten Platte eindrücken, einschwimmen und anpressen.
- Klebemörtel wulstförmig (10 cm Abstand) auf den Untergrund auftragen; Verklebung mindestens 50 %, spätestens nach 10 Minuten Lamelle eindrücken, einschwimmen und anpressen.

### Mineralfaser-Dämmplatten:

- Umlaufende Wulst am Plattenrand und Klebepunkte, Verklebung mindestens 40 %.
- Klebemörtel auf Platte auftragen (Pressspachtelung plus zweiter Arbeitsgang frisch in frisch) und aufkämmen, vollflächige Verklebung.

Die Verklebung muss vor einsetzender Hautbildung auf den vorbereiteten und vorgelegten Flächen erfolgen. Frisch verklebte Platten mindestens einen Tag nicht bewegen und nicht dübeln.

## Verarbeitung

### Armieren:

ProContact DC 56 auftragen und evtl. mit einer Zahntraufel durchkämmen. In die frische Spachtelung das Armierungsgewebe StarTex Fein oder Grob faltenfrei und an den Stößen 10 cm überlappend einarbeiten. Dabei ist zu beachten, dass das Gewebe im oberen Drittel der Armierungsschicht eingelegt ist. Bei Dübelung durch das Gewebe (WDVS Keramik) Oberfläche erneut abspachteln (horizontal wellenförmig aufgeraut). Die Ecken von Gebäudeöffnungen sind zusätzlich mit dem Baunit Armierungspfeil oder Gewebestücken in der Abmessung 30 x 50 cm diagonal zu armieren. Oberfläche abschließend ebenflächig abziehen und anrauen. Vor dem Auftrag der Oberputze Standzeit von mindestens 1 Tag/mm Putzdicke einhalten. Die Trocknungszeit ist abhängig von den umgebenden Bedingungen (Wind, Wetter und Temperatur).

Baunit WDVS-Leitfaden beachten!

## Hinweise

Nicht auf UV-geschädigte Dämmplatten spachteln (Überschleifen und Entstauben erforderlich).

Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, ggf. die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abbindezeit deutlich verlängern. Die Spachtelschicht muss vor jeder weiteren Beschichtung abgetrocknet und ausgehärtet sein. Bei der gespachtelten Fassade ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe StarTex Fein/Grob nicht beschädigt oder freigelegt wird.

Mineralische Oberputze sind im Außenbereich grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen (bei Erfordernis mit einem Fassadenschutzanstrich bzw. einer Fassadenbeschichtung).

Silo-Aufstellbedingungen gemäß Baunit-Katalog beachten.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Vor dem Anfüllen des Erdreichs, Plattenverlegung u. Ä. sind die vorgeschriebenen Abdichtungsarbeiten durchzuführen.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Außenwärmedämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die gültigen WTA-Richtlinien, DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 18350, DIN 55699 und DIN 18345 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

## Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)  
Silo-System

## Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

## Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

## Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de))

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.